

Fleischmann 7065 BR65 018 DB

Category: Dampfloks Spur N

geschrieben von Oliver Wiedwald | 30. September 2023

Vorbild der Fleischmann 7065 BR65 018 DB war eine Personenzugtenderlokomotive der Deutschen Bundesbahn (DB). Die Lokomotiven wurden als Teil des Neubauprogramms der DB entwickelt und waren für den gemischten Dienst auf Haupt- und Nebenbahnen und den Vorort- und Stadtbahnverkehr in Ballungsgebieten vorgesehen. Dort sollten sie die Baureihen 78 und 93.5 ersetzen.

Die Firma Krauss-Maffei lieferte 1951 zunächst 13 Maschinen und von 1955 bis 1956 noch fünf weitere. Die erste Maschine, die Betriebsnummer 65 007, wurde bereits 1966 wieder ausgemustert.

Die Lokomotiven wurden den Bahnbetriebswerken (Bw) Darmstadt, Düsseldorf, Remscheid-Lennep und Letmathe zugewiesen. Zwischen Düsseldorf und Essen fuhren sie beim Bw Essen sogar im S-Bahn Vorlaufbetrieb. Zwischen Limburg/Lahn und Wiesbaden und rund um Darmstadt wurden mit den Lokomotiven dieser Baureihe auch Güterzüge befördert. Später wurden sie auch in Dillenburg, zuletzt in Aschaffenburg und Limburg stationiert.

Die Loks der Baureihe 65 erwiesen sich nach anfänglichen Problemen als äußerst zuverlässige Maschinen, sie waren allerdings nicht universell einsetzbar, denn sie verfügten nur über eine geringe Reichweite und konnten deshalb nur im Nahgüterverkehr eingesetzt werden.

Während die Kesselleistung überzeugte, waren die Laufeigenschaften zunächst nicht befriedigend, im Aw Jülich wurden die Laufwerke der ersten Serie auf Kosten des Herstellers nachgebessert. 1952 wurden die Lokomotiven wegen Ausbeulungen an den Domaushalsungen abgestellt und erst nach Einnieten eines Verstärkungsringes am Dampfdom 1953 wieder in Betrieb genommen. Die 65 018 wurde als Letzte ihrer Baureihe 1972 beim Bw Aschaffenburg abgestellt. Sie wird bei der Stoom Stichting Nederland in den Niederlanden betriebsfähig erhalten, nachdem sie 1981 vom

Deutschen Dampflokomotiv-Museum (DDM) abgegeben wurde.

Textquelle: Wikipedia DB-Baureihe 65

Modell:

Vorbildgetreu lackiert und beschriftet, eingesetzte Fenster, bewegliche Heusinger-Steuerung, Bremsklötze zwischen den Rädern, Metalldruckguss-Fahrgestell, Antrieb auf alle 8 Treibräder, davon 2 mit Haftreifen. Dreilight-Spitzenbeleuchtung beidseitig, mit der Fahrtrichtung wechselnd. Beidseitig Aufnahme für Standard-Kupplung nach NEM 356. Die Länge über Puffer beträgt 97 mm.

Umbau:

Die Lok wurde mit einem Doehler & Haass Decoder (PD10MU 6) digitalisiert. Der Decoder sitzt direkt auf dem Motor und wird durch den offenen Führerstand gut belüftet.













